

Geheime Verschlusssache
Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 464 789

01. Ausfertigung = 7. Blatt

Thesen zum Vortrag

des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral A. I. Gribkow, zur ersten Frage der Tagesordnung der 13. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages "Analyse des Zustandes der Infrastruktur der NATO und die Notwendigkeit der weiteren Verbesserung der operativen Vorbereitung der Territorien der Länder des Warschauer Vertrages

Im Vortrag wird hervorgehoben, daß die Erfolge der Länder des Sozialismus zu einer grundlegenden Änderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus geführt haben und in den siebziger Jahren spürbar die internationale Entspannung durchgesetzt werden konnte.

Jedoch hat sich, wie auf der Jubiläumsberatung des Politischen Beratenden Ausschusses 1980 in Warschau festgestellt worden ist, infolge einer weiteren Zunahme der Aggressivität der USA und ihrer Hauptverbündeten in der NATO, infolge der Ankurbelung des Wettrüstens durch diese Staaten und der zunehmenden Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten an der Schwelle der siebziger zu den achtziger Jahren die internationale Lage wesentlich kompliziert und die Bedrohung für den Frieden und die Sicherheit der Völker erhöht.

In den militärpolitischen Berechnungen bauen die aggressiven Kreise des Westens, in erster Linie der USA, auf die Pekinger Hegemonisten, die sich offen in einem Block mit den reaktionärsten Regimes und dem amerikanischen Imperialismus zusammenschließen.

Die USA und die anderen NATO-Partner verstärken von Jahr zu Jahr die Maßstäbe der Kriegsvorbereitungen, unternehmen in Afghanistan und Iran provokatorische Aktionen und suchen fieberhaft nach Orten zur Errichtung neuer Militärstützpunkte.

Neben dem weiteren Ausbau der Stärke der Streitkräfte betreibt die NATO-Führung großangelegte Maßnahmen zum operativen Ausbau der europäischen Kriegsschauplätze. All das zielt darauf ab, der NATO eine allgemeine militärische Überlegenheit über die Länder des Warschauer Vertrages zu verschaffen.

Der Hauptinhalt des Vortrages unterteilt sich in zwei Abschnitte.

Im ersten Abschnitt des Vortrages erfolgt eine Analyse des Zustandes und der Entwicklungsrichtungen der Infrastruktur der NATO auf dem Europäischen Kriegsschauplatz. Es wird festgestellt, daß der operative Ausbau des Europäischen Kriegsschauplatzes im gesamten System der Vorbereitung der NATO-Länder sowohl entsprechend den Programmen zur Infrastruktur des Blockes insgesamt als auch entsprechend den Plänen der nationalen Führungen realisiert wird.

Durch das NATO-Langzeitprogramm, das 1978 angenommen wurde, wurde ein Komplex von Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Infrastruktur abgesteckt.

Zur gegenwärtigen Zeit läßt sich der Zustand der einzelnen Elemente der NATO-Infrastruktur wie folgt charakterisieren:

Die Führungsstellen und das System der Nachrichtenverbindungen.

Die militärpolitische Führung der NATO verfügt über ein entwickeltes Netz stationärer, beweglicher und fliegender Führungsstellen.

Das System der Nachrichtenverbindungen der NATO-Streitkräfte Europa umfaßt stationäre und bewegliche Nachrichtenzentralen, die untereinander durch Mehrkanaltroposphären-, Mehrkanalfunk- und Mehrkanalrichtfunk- sowie Satelliten- und Kabelnachrichtenverbindungen verbunden sind.

Zur weiteren Erhöhung der operativen Möglichkeiten des Systems der Nachrichtenverbindungen plant das NATO-Kommando die Kapazitäten der Nachrichtenmagistralen zu vergrößern, in die Truppen bis zum selbständigen Truppenteil eine Nachrichtenverschlüsselungsanlage einzuführen und die Verträglichkeit des Systems der Nachrichtenverbindungen der NATO mit den nationalen Nachrichtensystemen zu sichern.

Das Flugplatznetz und die Luftverteidigung. Auf dem Territorium der europäischen NATO-Länder gibt es eine große Anzahl von Flugplätzen und Landeplätzen, die die Basierung aller Flugzeuge nach der Berechnungsgrundlage eine Staffel je Flugplatz gewährleisten (unter Berücksichtigung der zusätzlichen Entfaltung von Fliegerkräften und ihrer Überführung vom amerikanischen Kontinent).

Am entwickeltsten ist das Flugplatznetz auf dem Zentraleuropäischen Kriegsschauplatz. Die Basisflugplätze der taktischen Fliegerkräfte verfügen über Start- und Landebahnen mit Asphaltbetondecke, schwere Flugzeugdeckungen, geschützte Führungsstellen, Munitions- und T/S-Lager und stationäre funk- und lichttechnische Einrichtungen, die eine Landung der Flugzeuge bei Tag und bei Nacht unter schwierigen meteorologischen Bedingungen gewährleisten. Große Aufmerksamkeit wird der Schaffung von Ausweich- und Feldflugplätzen gewidmet.

Die weiteren Anstrengungen des NATO-Kommandos auf diesem Gebiet richten sich auf den Bau neuer und die Modernisierung der bestehenden Flugplätze in Norwegen, den Niederlanden, Belgien, der BRD, Italien und Griechenland sowie den Ausbau von Flugplatzabschnitten auf Autobahnen. Das Programm zur Modernisierung der NATO-Kernwaffenkräfte sieht auch die Vorbereitung von Startstellungen für die Stationierung der 572 Flügel- bzw. ballistischen Mittelstreckenraketen (108 Startrampen "Pershing-2" und 464 Flügelraketen) in Westeuropa vor.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 464 789, ... Ausf., Bl. 4

Für das alliierte Luftverteidigungssystem wurden auf dem Territorium der europäischen NATO-Länder stationäre Stellungen für die Fla-Lenkraketen-Batterien "Nike" und "Hawk" (über 70 % in der Zentralen und bis zu 23 % in der Südlichen Luftverteidigungszone), verschiedene Führungs- und Warnstellen sowie stationäre Funkmeßstationen gebaut.

Die Flottenstützpunkte und Häfen. Die Mehrzahl der Flottenstützpunkte ist gut ausgerüstet und verfügt über geschützte Gefechtsstände, Nachrichtenzentralen, Munitions-, Ausrüstungs- und T/S-Lager. Für Überwasserschiffe und U-Boote werden unterirdische Deckungen gebaut. Weit entwickelt ist die Schiffsinstandsetzungsbasis, die eine gleichzeitige Zwischendockung von bis zu 350 Kampfschiffen der Hauptklassen garantiert.

Das Netz der Seehäfen in Westeuropa kann die gleichzeitige Entladung von bis zu 3.000 Transportschiffen verschiedenster Klassen sicherstellen.

Die Verkehrswege. Die europäischen NATO-Länder verfügen über ein entwickeltes Verkehrsnetz mit einer hohen Durchlaßfähigkeit. Die NATO-Führung beabsichtigt, die Durchlaßfähigkeit der Eisenbahnlinien weiter zu erhöhen, in breitem Maße Containertransporte im Interesse der Streitkräfte einzuführen, die Eisenbahnstrecken und Autostraßen in Griechenland und in der Türkei zu rekonstruieren und Autoschnellstraßen zu bauen. Große Aufmerksamkeit wird der Vergrößerung der Lebensfähigkeit der Transportverbindungen und der Gewährleistung der Kontinuität von Militärtransporten geschenkt.

Rohrleitungen, Basen und Versorgungslager. Am weitesten entwickelt ist das Rohrleitungsnetz auf dem Zentraleuropäischen Kriegsschauplatz (60 % der Ausdehnung des gesamten Netzes und 67 % der Kapazität der T/S-Lager). Dieses Netz ist bis an die Korps der ersten Staffel herangeführt. Im Interesse der NATO-Streitkräfte sollen auf diesem

Kriegsschauplatz auch die kommerziellen Erdölleitungen mit einer Gesamtdurchlaßfähigkeit von über 160 Mio. Tonnen Erdöl pro Jahr genutzt werden.

Das Netz der militärischen Rohrleitungen auf dem Südeuropäischen Kriegsschauplatz stellt kein einheitliches System dar. Über sie wird hauptsächlich Treibstoff zu den Basisflugplätzen der taktischen Fliegerkräfte und in die T/S-Lager der Landstreitkräfte transportiert.

Das NATO-Kommando ist bestrebt, auf dem Europäischen Kriegsschauplatz Vorräte an materiellen Mitteln für die Streitkräfte zur Sicherstellung von 90 Kriegstagen anzulegen. Die spezialisierten Betriebe für die Instandsetzung von Bewaffnung und Technik werden vervollkommenet.

Außerdem wird bei der Entwicklung des Systems der Infrastruktur der NATO der Schaffung von ausgedehnten Zonen mit Sperrn, Zerstörungen und Überschwemmungen im Kriege große Aufmerksamkeit gewidmet.

Zum Schluß des Abschnitts wird die Schlußfolgerung gezogen, daß die großangelegte Durchsetzung von Maßnahmen der Infrastruktur seitens der NATO darauf gerichtet ist, einen Aggressionskrieg gegen die Länder des Warschauer Vertrages vorzubereiten, die militärische Überlegenheit zu erringen und langandauernde und aktive Gefechtshandlungen unter Einsatz der neusten Kampfmittel, und vor allem von Kernwaffen, zu führen.

Im zweiten Abschnitt des Vortrages werden die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Vorbereitung des Territoriums der Länder des Warschauer Vertrages in operativer Hinsicht behandelt. Es wird hervorgehoben, daß die kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft einen aktiven und zielgerichteten Kampf um den Frieden führen und die notwendigen Maßnahmen zur zuverlässigen Sicherung ihrer Verteidigungsfähigkeit ergreifen.

In der Deklaration der Jubiläumsberatung des Politischen Beratenden Ausschusses 1980 in Warschau wurde festgestellt, daß sie auch künftig ihre Verteidigungsfähigkeit auf dem gebührenden Niveau halten und ständig für die Sicherheit ihrer Völker Sorge tragen werden, damit es niemand riskiert, ihr friedliches Leben und ihre friedliche Arbeit zu stören.

Einen wichtigen Platz bei der Festigung der Verteidigungsfähigkeit der verbündeten Länder nimmt der operative Ausbau der Kriegsschauplätze ein, welcher auf der Grundlage der Beschlüsse des Politischen Beratenden Ausschusses, des Komitees der Verteidigungsminister und der Empfehlungen des Militärrates der Vereinten Streitkräfte erfolgt. Die zu diesen Fragen gefaßten Beschlüsse und Empfehlungen haben einen positiven Einfluß auf die Lage der Dinge ausgeübt, die planmäßige und zielgerichtete Erfüllung der abgestimmten Maßnahmen gewährleistet und zu einer Steigerung der Qualität der Arbeiten beigetragen.

Insgesamt wurde auf dem Gebiet des operativen Ausbaus der Territorien der verbündeten Länder ein beträchtlicher Arbeitsumfang geleistet, und es sind bestimmte Ergebnisse erzielt worden. Allerdings wurde bei weitem noch nicht alles getan.

Abgeschlossen werden muß die Schaffung des Systems geschützter Führungsstellen und der Nachrichtensysteme der Vereinten Streitkräfte auf dem Kriegsschauplatz. Große Aufgaben stehen an bei der Erweiterung des Flugplatznetzes, beim Bau von Flugzeugdekungen und beim Ausbau der Stellungsräume der Truppen der Luftverteidigung, bei der Verbesserung des Führungssystems, der Basierung und der navigatorischen Sicherstellung der verbündeten Flotten, bei der Erhöhung der Durchlaßfähigkeit und der Transportkapazität der Verkehrsverbindungen und bei der Gewährleistung ihrer Lebensfähigkeit sowie bei der Entwicklung der Instandsetzungsbasis für Bewaffnung und Technik.

Im Vortrag wird unterstrichen, daß die Schaffung der erforderlichen Vorräte an materiellen Mitteln auf den Kriegsschauplätzen und die Absicherung ihrer zuverlässigen Lagerung ein ernstes Problem darstellen. Die Beschlüsse zu dieser Frage, die auf den Beratungen des Politischen Beratenden Ausschusses und des Komitees der Verteidigungsminister gefaßt worden sind, werden zu langsam und in nicht allen Kennziffern erfüllt.

Zur engeren Verknüpfung der Fragen der Vorbereitung der Kriegsschauplätze mit den Aufgaben der Volkswirtschaftspläne wird es für zweckmäßig erachtet, daß der Stab der Vereinten Streitkräfte gemeinsam mit den Generalstäben (dem Hauptstab) für 10 - 15 Jahre eine Perspektivplanung bezüglich der Maßnahmen zum Ausbau der Territorien der verbündeten Länder in operativer Hinsicht vornimmt.